

Aufnahme- voraussetzungen

- Schulrechtliche und berufsrechtliche Bestimmungen lt. Homepage
- Interesse an Tätigkeiten im Sozial- und Gesundheitsbereich
- AHS: positives Zeugnis
NMS: vertiefte Allgemeinbildung positiv
- Gesundheitliche Eignung
- Vertrauenswürdigkeit
- Erforderliche Kenntnisse der deutschen Sprache
- Erfolgreiche Absolvierung des Aufnahme-
verfahrens

Finanzielles

Das monatliche Schulgeld beträgt EUR 50,-.



Anmeldefrist: Ende Februar

Bei der Anmeldung sind mitzubringen:

- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Meldezettel (Kopie)
- letztes Semesterzeugnis (Original & Kopie)

Anmeldeformular unter
www.bis-pinkafeld.at/anmeldung
oder über den QR-Code:



BIS  BILDUNGSZENTRUM
FÜR SOZIALBERUFE
P I N K A F E L D

7423 Pinkafeld, Dr. Alfred Kranich-Platz 3
Tel.: 03357/20720 Fax DW: 20
office@bis-pinkafeld.at
www.bis-pinkafeld.at

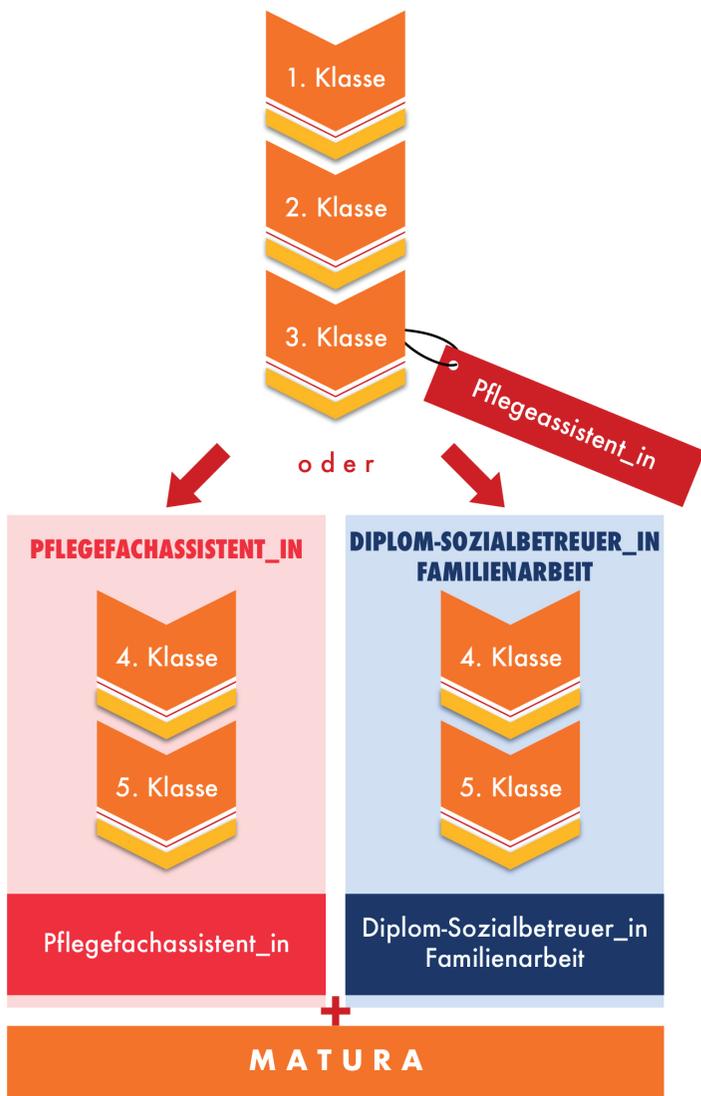


HLSP 
HÖHERE LEHRANSTALT
FÜR SOZIALBETREUUNG
UND PFLEGE



MATURA & BERUFSABSCHLUSS

Nach 5 Jahren hast du die Matura und wahlweise die Pflegefachassistenz oder ein Diplom in Sozialbetreuung (Schwerpunkt Familienarbeit).



Die Matura umfasst neben den Zentralmaturafächern u.a. die kommissionellen Abschlussprüfungen nach den jeweiligen berufsrechtlichen Bestimmungen.

STUNDENTAFEL

Pflichtgegenstände	Jahrgang				
	1	2	3	4	5
1. Religion	2	2	2	2	2
2. Ausdruck, Sprache, Kommunikation					
Bewegung und Sport	2	2	2	1	
Kreativer Ausdruck		1	1		
Allgemeine und interkulturelle Kommunikation	1	1	2	1	2
Deutsch	3	2	2	2	2
Englisch	3	2	2	2	2
3. Allgemeinbildung					
Angewandte Mathematik	3	2	2	2	2
Digitale Grundbildung	2	2	1		
Geografie, Geschichte und Politische Bildung	4	2	1	1	1
4. Grundlagen und Berufsbildung					
Natur- und gesundheitswissenschaftliche Bildung	4	3	2		
Humanwissenschaftliche Bildung	3	1	2	1	1
Berufsbezogene Rechtskunde		1	1		
Berufsbezogenes Management- und Organisationslehre			1	3	2
Berufskunde und Ethik	1	1	1	1	
Beruf und Wissenschaft			1	1	
Ausbildungsschwerpunkt					
Berufsbildung 1					
Medizinische-pflegerische Basisbildung		2	1	1	1
Berufsspezifische Grundbildung - Pflegeassistenz		3	3		
Berufsspezifische Didaktik und Methodik - Familienarbeit/Pflegefachassistenz				8	8
Berufsbildung 2					
Berufsspezifische Praxis (+ Ferrialpraktikum)	7	8	8	9 +5	8 +5
Verbindliche Übungen					
Supervision und Psychohygiene		1	1	1	1
Theorie - Praxis - Transfer		1	1	1	1
Fachpraktisches Seminar	1	1	1	1	1
Freigegegenstand					
Latein	2	2	2	2	2
Unverbindliche Übungen					
ECDL	1	1	1	1	1

MATURA

Die Matura bildet die Basis für Universitäten und Fachhochschulen.

PFLEGEASSISTENZ

In die ersten drei Jahre integriert ist die Pflegeassistentenausbildung, die mit einer kommissionellen Abschlussprüfung endet und zur Berufsberechtigung des Pflegeassistenten bzw. der Pflegeassistentin führt.

PFLEGEFACHASSISTENZ

Kernaufgaben der Pflegefachassistenz sind die individuelle Betreuung von pflegebedürftigen Menschen sowie die eigenverantwortliche Durchführung von medizinisch-diagnostischen Maßnahmen nach ärztlicher Anordnung.

Zielgruppen und Berufsfelder:

Kinder-, Jugendlichen- und Erwachsenenpflege im Krankenhaus, in Tageskliniken, in Pflegeheimen, in Gesundheitszentren, in der Hauskrankenpflege oder in der Gesundheitsförderung

DIPLOM FAMILIENARBEIT

Kernaufgabe der Sozialbetreuung im Schwerpunkt Familienarbeit ist die Begleitung von Menschen in deren familiärem Umfeld. Ausgangspunkt sind meist krisenhafte Lebenssituationen, die sich auf das gesamte Familiensystem auswirken.

Zielgruppen und Berufsfelder:

Sozialpädagogische Begleitung aller Familienmitglieder in den Bereichen Erziehung, Bildung, Freizeit, Wohnen und Haushalt, Arbeit und Beschäftigung in Familien, in familienähnlichen Lebensformen oder sozialen Einrichtungen (Wohngemeinschaften etc.).

